HAP Grieshaber Preis

Deutscher Künstlerbund e.V.

Bild Kunst

Pressemitteilung, November 2026

Was so leicht ist, dass es schwer wiegt

Christiane Löhr erhält den HAP-Grieshaber-Preis 2026 der VG Bild-Kunst

Berlin/Bonn, 27.11.2026 – Ihre Skulpturen bestehen aus sehr zarten Materialien: Pflanzenhalme, Flugsamen, Kletten, Baumblüten, Pferdehaar. Für dieses Werk, das Natur nicht abbildet, sondern in ihrer Verletzlichkeit selbst zum Material macht, wird Christiane Löhr mit dem HAP-Grieshaber-Preis 2026 der VG Bild-Kunst ausgezeichnet. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert und gehört damit zu den höchstdotierten Kunstpreisen in Deutschland. Er umfasst eine Einzelausstellung im Projektraum des Deutschen Künstlerbundes in Berlin, die Mitte April 2027 eröffnet.

Die Jury würdigt eine Künstlerin, die sich „von einem herkömmlichen Begriff von Skulptur gelöst“ hat. Ihre filigranen architektonischen Strukturen beeindruckten „deshalb so schwer, weil sie so leicht sind“. Darin liege das Politische ihrer Poetik: Die Installationen evozierten „ein unmittelbares Gefühl der Verletzlichkeit und Zerbrechlichkeit der Schöpfung durch den Menschen“, ihre Metaphorik wirke inklusiv und versöhne „die schrillen Töne zwischen Retter*innen und Leugner*innen des Klimawandels“. Die Werke forderten dazu auf, mehr für die Bewahrung der Natur zu tun.

Christiane Löhr, 1965 in Wiesbaden geboren, lebt und arbeitet in Köln und im italienischen Prato. Die formgebenden Naturgebilde findet sie eher beiläufig, um sie dann in eine neue Ordnung zu bringen und bewusst im Raum zu setzen. Im Mai 2027 ist sie in einer Einzelausstellung in der Fondation Le Corbusier in Paris zu sehen, im Juni folgt eine Einzelausstellung im Ernst Barlach Haus in Hamburg. In diesem Jahr wurde am Museum Capodimonte in Neapel ihre dauerhafte Arbeit „Espansione Orizzontale Capodimonte“ eröffnet, 2020 wurde sie in die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste aufgenommen.

Die Entscheidung fiel in einem Verfahren, das der HAP-Grieshaber-Preis in diesem Jahr neu konzipiert hat und das ganz in der Hand von Künstler*innen liegt. Aus den rund 15.000 Mitgliedern der Berufsgruppe I der VG Bild-Kunst nominierte eine Vorschlagsjury 26 Künstler*innen aus 16 Bundesländern. Aus deren Bewerbungen

wählte die fünfköpfige Auswahljury die Preisträgerin aus. Das Konzept stammt von den Sprecher*innen des Deutschen Künstlerbundes, Christl Mudrak und Adib Fricke. Finanziert wird der Preis von der VG Bild-Kunst aus Mitteln der Stiftung Kulturwerk, also aus den Einnahmen, die Künstler*innen durch die Verwertung ihrer Werke erwirtschaften.

Damit steht der Preis in der Tradition seines Namensgebers: HAP Grieshaber, 1950 Mitgründer des Deutschen Künstlerbundes in seiner Neugründung und maßgeblich am Ausbau der VG Bild-Kunst beteiligt, trat zeitlebens für die Freiheit der Kunst und die Urheberrechte bildender Künstler*innen ein. Ausgezeichnet wird deshalb ein außergewöhnliches künstlerisches Schaffen mit klarer, eigenständiger Haltung.

Die Einzelausstellung von Christiane Löhr eröffnet Mitte April 2027 im Deutschen Künstlerbund.

Die vollständige Begründung der Jury steht im Pressebereich zum Download bereit. Pressefotos können über presse@bildkunst.de angefragt werden.

Pressekontakt
Wayra Schübel
presse@wayraschuebel.com